



## Handbuch Hofläden

### Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Beratungstool KennDi

#### STECKBRIEF

Kennzahlenermittlung von Hofläden und Entwicklung eines Auswertungstools für horizontalen und vertikalen Kennzahlenvergleich

**Projektlaufzeit:** 01.09.2018 – 30.06.2020

#### HINTERGRUND

Das Projekt baut auf dem vom 2004 - 2006 geförderten BÖL Projekt 03OE251 auf, in dem betriebswirtschaftliche Daten von Hofläden, Marktständen und Abo-Kisten-Betrieben gesammelt und ausgewertet wurden. Die daraus entwickelten Kennzahlen und Instrumente wurden in einem Management-Handbuch (Direktvermarktung, Hofladen, Marktstand, Abo-Kiste – analysieren, optimieren, planen) veröffentlicht, um Öko-Direktvermarktern und Beratern professionelle Orientierungshilfen an die Hand zu geben. Um weiterhin eine praxisorientierte Beratungshilfe auf dem Markt anzubieten, die den heutigen Ansprüchen einer betriebswirtschaftlichen Auswertung entspricht, bedarf es einer Erweiterung und Aktualisierung der Datengrundlage, die in einem praxisorientierten Handbuch in Anlehnung an das vorhandene Management-Handbuch der Beratung sowie der Praxis zur Verfügung steht. Ebenso soll das in der Praxis gebräuchliche Excel-Auswertungsprogramm grundlegend aktualisiert und softwaretechnisch überarbeitet werden und onlinebasiert zur Verfügung stehen.

#### Vorgehen

Grundlage für die Ermittlung der Kennzahlen sind die Buchabschlüsse und betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWAs) von 32 Bio-Hofläden, 14 konventionellen Hofläden und 7 Hofläden von sozialen Einrichtungen (Werkstätten für Menschen mit Behinderungen). Insgesamt wurden Daten für 61 Hofläden erhoben. Nach Überprüfung der Datenqualität wurden 53 Betriebe zur Ermittlung der Kennzahlen berücksichtigt. Betrachtet wurden die Abschlüsse von 2016 – 2018, ergänzt um eine persönliche Befragung vor Ort, die im Wesentlichen Faktoren wie Öffnungszeiten, Verkaufsfläche oder Sortiment umfasste. Alle Daten stammen von Betrieben mit mindestens 100.000 € Umsatz pro Jahr.

#### Kennzahlen

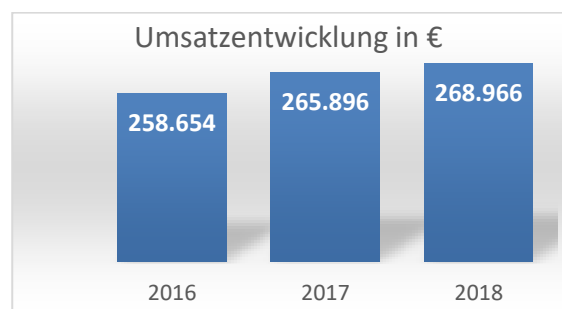


Abbildung 1 Umsatzentwicklung in den Jahren 2016 - 2018 (alle Betriebe)

**Arbeitseffizienz:** Viele Betriebe haben eine hohe Arbeitseffizienz, gemessen an der Kennzahl „Umsatz pro Arbeitskraft pro Stunde“ (> 80 €/h), insbesondere bei Biohofläden.

**Jahresarbeitszeit** Unternehmer/Unternehmerin: Der zeitliche Aufwand der Ladeninhaber und -inhaberinnen konventioneller Hofläden liegt deutlich höher als in Bioläden (1.807 Std. / 1.157 Std.).

**Personalkosten** pro Fremd-Akh (brutto-brutto): Mit Arbeitgeberkosten von 12,48 € pro Arbeitsstunde (9,77 € – 17,49 €) bei allen Betrieben liegt die Entlohnung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nur knapp über dem gesetzlichen Mindestlohn.

**Wareneinsatz:** Der Wareneinsatz ist mit 74 % im Mittel bei allen Biohofläden zu hoch. Bei den konventionellen Hofläden liegt der Wareneinsatz bei 66 %

**Aufwand** gesamt: Mit 90,94 % am Gesamtumsatz, bei einer Spannbreite von 83 bis 93 %, liegt der Gesamtaufwand zu hoch. Einzelbetrieblich variieren insbesondere die allgemeinen Aufwendungen (Energie/Wasser, Instandhaltung, AFA, Bürokosten, Versicherungen, etc.) stark.

**Gewinn:** Mit einer durchschnittlichen Gewinnquote von 10 % und einem absoluten Gewinn zwischen 10.000 – 30.000 € im Mittel, fällt die Entlohnung von Unternehmer bzw. Unternehmerin pro Arbeitsstunde mit durchschnittlich 16 €/h sehr niedrig aus.

**Kalkulatorischer Gewinn:** Selbst bei einem ansehnlichen Gewinn fällt das kalkulatorische Ergebnis negativ aus, wenn der zeitliche Arbeitsaufwand der Ladeninhaber und -inhaberinnen zu hoch ist.

Biohöfläden schneiden diesbezüglich besser ab als konventionelle Höfläden.

**Sortimente:** Stärkste Sortimentsgruppe im konventionellen Höfladen ist die Warengruppe Fleisch (38 % Umsatzanteil), gefolgt von der Sortimentsgruppe Frische (Gemüse, Obst, Kartoffeln). Im Biohöfladen ist die Sortimentsgruppe Frische mit 29 % Umsatzanteil die stärkste Warengruppe, gefolgt von Fleisch und Mopro.

**Zukauf:** Um die Attraktivität des Sortimentsangebotes zu steigern wird in allen umsatzstarken Warengruppen deutlich zugekauft. Bei Fleisch und Frische liegt die Zukaufsquote bei beiden Höfladentypen über 50 %. In der Warengruppe Mopro macht die Zukaufsquote über 90 % aus.

**Soziale Betriebe:** Da der Höfladen mit Angestellten (TVöD) geführt wird, liegt der Personalaufwand bei 29 %, bzw. die Personalkosten bei 17,29 €/Akh. Die Kernaufgabe dieser Läden ist die Integration von Menschen mit Einschränkungen in den Berufsalltag. Die Arbeitseffizienz mit 57 €/h liegt im Vergleich im unteren Bereich. Durch die hohen Personalkosten, bei vergleichbarem Wareneinsatz liegt der Gesamtaufwand bei 100 %, so dass kein Gewinn erzielt werden kann.

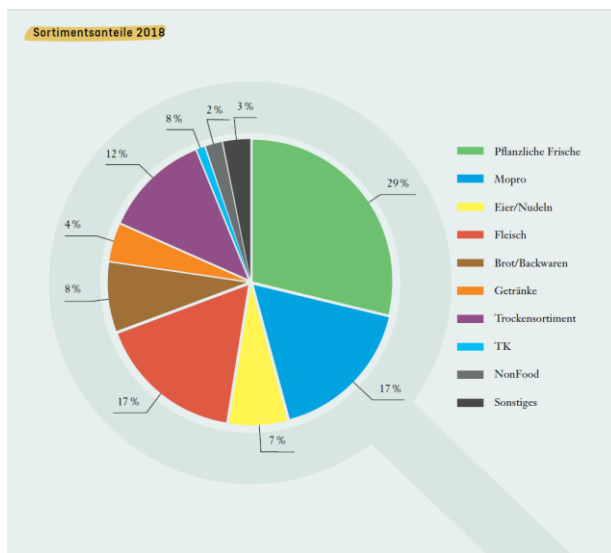


Abbildung 2 Sortimentsanteile in 2018 (alle Betriebe)

## Beratungstool KennDi

Die Nutzungsmöglichkeiten von KennDi sind sehr vielseitig. Das Tool eignet sich nicht nur für den einzelnen Höfladen, sondern auch für Beratende oder Beratungsorganisationen. Neben der Auswertung eines Einzelbetriebes können auch Gruppenanalysen für Erfahrungsaustausch-Gruppen (ERFA-Gruppen) erstellt werden. Neben der individuellen Auswertung, bietet KennDi in der Version für die Beratenden auch den Vergleich des Einzelbetriebs mit den Branchenkennzahlen für konventionelle Höfläden, Biohöfläden sowie für Höfläden von sozialen Einrichtungen an, die im Rahmen des Projekts „Kennzahlenermittlung von Höfläden und Entwicklung eines Auswertungstools für horizontalen und vertikalen Kennzahlenvergleich“ erstellt wurden. Ziel ist es, auch in den nächsten Jahren weiterhin Kennzahlen für die Branche zu ermitteln.

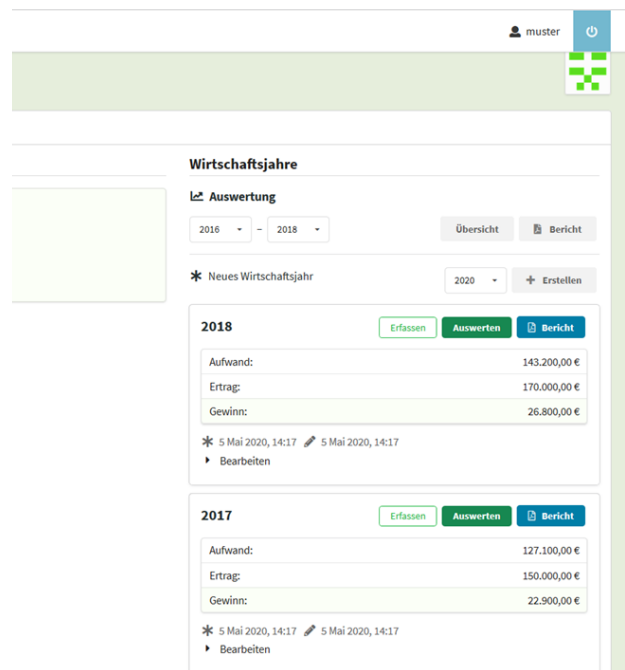


Abbildung 3 Ausschnitt aus der Übersichtsseite in KennDi

Alle Ergebnisse des horizontalen und vertikalen Vergleichs für beide Höfladentypen können auf der Internetseite des entwickelten Online-Auswertungstool KennDi, [www.KennDi.de](http://www.KennDi.de), in Form einer Broschüre heruntergeladen werden. Alle Höfladner und -ladnerinnen können das Auswertungstool KennDi ab Juli 2020 nutzen und so ihre Stärken und Schwächen im Vergleich mit ähnlich strukturierten Betrieben erkennen.

### Projektbeteiligte

#### Bioland Beratung GmbH

Abteilung Forschung und Entwicklung  
Kaiserstraße 18, 55116 Mainz  
Tel. +49 6131-23979 22 , Fax. +49 6131-23979 27  
E-Mail: [gwendolyn.manek@bioland.de](mailto:gwendolyn.manek@bioland.de)

#### FiBL Deutschland e.V.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt am Main  
Tel: +49 69 713 76 99 – 48 , Fax: +49 69 713 76 99 - 9  
E-Mail: [Axel.Wirz@fibl.org](mailto:Axel.Wirz@fibl.org)

### Kontakt KennDi

Für weitere Informationen zum Projekt, evtl. benötigtes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Irene Leifert, E-Mail: [direktvermarktung\(at\)bioland.de](mailto:direktvermarktung(at)bioland.de)  
Tel.: +49 2385 9354-45 , [www.KennDi.de](http://www.KennDi.de)

Die Projektergebnisse finden Sie unter

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Projekt/Suche\\_node.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Projekt/Suche_node.html)  
und [www.orgprints.org](http://www.orgprints.org), Projektnummer 2815NA195/96

### Impressum

Bioland Beratung GmbH  
Kaiserstraße 18, 55116 Mainz